

13.01.2025

Kleemann: Mit dem Startchancenprogramm investieren wir zielgenau in unser aller Zukunft!

Am 13.01.25 besuchte die **Landtagsabgeordnete Juliane Kleemann** zusammen mit dem **Bundestagsabgeordneten Dr. Herbert Wollmann** die **Sekundarschule „Wladimir Komarow“** und die **Grundschule „Juri Gagarin“ in Stendal**. Anwesend waren die Schulleitungen Frau Bloch und Frau Teichert mit ihren Stellvertretungen sowie die schulfachlichen Referenten des Bildungsministeriums.

Anlass des Besuches ist das Startchancenprogramm von Bund und Ländern, dass die beiden Schulen einschließt.

Gemeinsam investieren Bund und Länder 20 Milliarden Euro über einen Zeitraum von 10 Jahren in rund 4000 Schulen. Die Finanzierung erfolgt jeweils zu 50% von Land und Bund. In Sachsen-Anhalt werden insgesamt 97 Schulstandorte gefördert. Ausgewählt wurden zielgenau Schulen in räumlichen Lagen mit strukturell und soziodemografisch besonders herausfordernden Rahmenbedingungen. Das Programm setzt sich zum Ziel, Chancengerechtigkeit für Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und Bildungserfolg vom sozialen Hintergrund zu entkoppeln. Besonderes Augenmerk liegt in der Berufsorientierung, Stärkung der Basiskompetenzen und Unterstützung der Schulstrukturen. Für Sachsen-Anhalt stehen jährlich Bundesmittel von 23,7 Millionen Euro zur Verfügung. Der Betrag muss in gleicher Höhe vom Land kofinanziert werden. Mehr Infos: [BMBF-SCP](#)

Gesprächsinhalt war insbesondere die Umsetzung vor Ort. Die Abgeordneten interessierte, wie die Schulen die drei Säulen des Startchancenprogramms in die Praxis umsetzen. Konstitutiv für das Programm ist, dass 1. Investitionen für lernförderliche Infrastruktur und eine moderne, hochwertige Lernausstattung, 2. Investitionen für bedarfsgerechte Lösungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung und 3. Investitionen für die Stärkung von multiprofessionellen Teams zur Beratung und Unterstützung erfolgen.

Dazu Kleemann: *„Bund und Länder erkennen an, dass insbesondere das familiäre Umfeld einen enormen Einfluss darauf hat, was in der Schule geleistet werden kann und wie der Lebensweg beschritten wird. Bildungserfolg hängt nicht allein von den Schülerrinnen und Schülern ab. Das können, dürfen und müssen wir nicht hinnehmen – mit dem Startchancenprogramm investieren wir zielgenau in unser aller Zukunft!“*

Besonderes Augenmerk legten die Schulleitungen auf die Unterrichtsversorgung. Das Startchancenprogramm sei sehr gut strukturiert und vorbereitet, allerdings bedeute die Teilnahme am Programm natürlich auch Arbeit. Da die Schulleitungen neben ihrer Leitungstätigkeit auch viel unterrichten, sei es herausfordernd die Umsetzung zu planen. Sie wünschen sich eine fachliche Unterstützung zur Bewältigung dieser Aufgaben.

Dazu Dr. Wollmann: „Gerade für Stendal-Stadtsee ist das ein total wichtiges Programm. Ich werde im Stadtrat Stendal und im Kreistag dafür kämpfen.“

Für Rückfragen steht Ihnen Kenny-Lee Richter unter 01635173826 oder richter@juliane-kleemann.de zur Verfügung.



Juliane Kleemann

Mitglied des Landtages